

Lateinisches Hauptseminar: Tacitus, Dialogus de oratoribus

V-Nr.: 080520

Inhalt und Ziel:

Um die Redekunst geht es in dem berühmten 'kleinen' Dialog des Tacitus, um ihre Entwicklung und ihren Verfall, vor allem aber auch um Macht: Was geschieht mit der Kunst der freien Rede, wenn die Machthaber die Freiheit beseitigt haben? Daneben bieten z.B. die kunstvolle Figurenzeichnung und Komposition, die umstrittene Datierung, der Anschluß an die reiche Dialogtradition der Antike und die Analysen zur politischen Gegenwart des Verfassers genügend Stoff für wissenschaftlich anregende Diskussionen.

Über den Semesterplan, die Bedingungen für den Scheinerwerb und Hilfestellungen für die eigene Arbeit werden wir uns in der ersten Sitzung am 15. Oktober verständigen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich eingeladen, in dieser Sitzung eigene Fragen und Schwerpunkte zu nennen, deren Behandlung im Seminar sie besonders interessieren würde. Zur Vorbereitung bitte ich, mit der Lektüre des Werkes zu beginnen.

Literatur:

Textausgabe (zur Anschaffung empfohlen): Tacitus, Opera minora, ed. R.M. Ogilvie u. M. Winterbottom, Oxford 1975 (u. Ndr.) oder die Einzelausgabe in der Bibliotheca Teubneriana: P. Cornelii Taciti dialogus de oratoribus, ed. H. Heubner, Stuttgart 1983.

Kommentare: R. Mayer, Dialogus de oratoribus, Cambridge: UP 2001. R. Güngerich, Kommentar zum Dialogus des Tacitus, aus dem Nachlaß herausgegeben von H. Heubner, Göttingen 1980. A. Gudeman, P. Cornelii Taciti Dialogus de oratoribus, Leipzig: Teubner²1914 (= Ndr. Amsterdam 1967).

Ort: F 9

Zeit: Fr 16-18 Uhr

Beginn: 15. Oktober 2004
